

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 24.03.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 17.03.2026 bis 24.03.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Hochdruckeinfluss gelangte zu Beginn der Berichtsperiode trockene und milde Luft nach Sachsen. Vom 17.03. bis zum 19.03. blieb es deshalb trocken. Eine schwach ausgeprägte Kaltfront erreichte Sachsen am 20.03. und im Nordwesten fielen geringe Niederschläge bis 1 mm. Am 21.03. sorgte ein Tief in höheren Luftschichten für wechselhaftes Wetter. Dabei fielen im Vogtland und im Erzgebirge örtlich bis 11 mm Regen. Im Osten und im Norden von Sachsen blieb es hingegen überwiegend niederschlagsfrei. Ab dem 22.03. setzte sich erneut Hochdruckeinfluss durch und bis zum Ende des Berichtszeitraumes wurden keine Niederschläge mehr registriert.

In den Kammlagen des Erzgebirges ist die Schneedecke komplett geschmolzen. Lediglich auf der Schneekoppe im Riesengebirge beträgt die Schneehöhe aktuell noch bis zu 46 cm.

An den ausgewerteten Stationen sind im März zwischen 9 % (Station Dresden-Klotzsche und Nossen) und 74 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat März gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der wetterbestimmende Hochdruckeinfluss schwächt sich allmählich ab und am Mittwoch überquert ein atlantischer Tiefausläufer Sachsen, welcher für deutlich wechselhafteres Wetter sorgt.

Heute ist es meist heiter bis wolkig und trocken. Die Temperaturen steigen auf 15 bis 18 °C, im Bergland auf 10 bis 15 °C. In der kommenden Nacht bleibt es wolkig, aber niederschlagsfrei. Am Mittwoch ist es zunächst wechselnd bewölkt und ab Mittag zieht von Nordwesten her teils schauerartiger Regen über Sachsen hinweg. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es überwiegend stark bewölkt und zeitweise kann es noch regnen. Im Bergland oberhalb von 500 m ist Schneeregen oder Schneefall möglich. Am Donnerstag fallen nur noch vereinzelt Schauer und die Temperaturen bleiben im einstelligen Bereich. In der Nacht und am Freitag bleibt es überwiegend niederschlagsfrei. Am Samstag zieht erneut ein Tiefausläufer über Sachsen hinweg und es kann etwas Regen fallen. Danach setzt sich am Sonntag wieder leichter Hochdruckeinfluss durch und es bleibt trocken, bevor mit Beginn der neuen Woche erneut ein Tiefausläufer für etwas Regen sorgen kann.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (17.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat).

Die während der Berichtsperiode gefallenen Niederschläge sind kaum abflussrelevant gewesen, weshalb die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten meist nur leicht schwankte und weiter langsam zurückging.

Heute früh (24.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	Bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		35 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (17.03.) etwas erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 15 (10 %) von 150 ausgewerteten Pegeln steuerungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 26 (17 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Derzeit geht die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurück. Auch die vorhergesagten Niederschläge werden zu keiner durchgreifenden Änderung dieser Tendenz führen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** sanken während des Berichtszeitraumes langsam von ca. 40 % des MQ(März) auf ca. 35 % des MQ(März) ab.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende zunächst leicht sinken und ab dem Wochenende langsam steigen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang März 2026) liegen zwei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf und Köllitsch). An der BDF II Lippen ist der Bodenwasserspeicher komplett wiederaufgefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten, die jedoch im Vergleich zu den anderen Stationen einen deutlich geringeren Auffüllstand von knapp 50 % erreichten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 23.03. unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 347 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 53 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 79 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel lediglich zu 53 % bzw. 66 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 24.03.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 23.03.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	42	50	118	45	6,0	13	-91	-42
Bertsdorf-Hörnitz	40	40	100	49	9,0	18	-93	-43
Görlitz	35	36	103	49	9,7	20	-86	-43
Aue	50	56	112	61	20,2	33	-131	-47
Chemnitz	39	56	143	52	11,6	22	-98	-42
Marienberg	55	51	93	67	13,0	19	-145	-48
Nossen	45	39	87	57	4,9	9	-156	-62
Klitzschen bei Torgau	34	41	119	44	10,1	23	-92	-45
Lichtenhain-Mittelndorf	47	79	167	56	10,5	19	-96	-35
Zinnwald-Georgenfeld	66	74	111	76	8,6	11	-190	-52
Dresden-Klotzsche	33	43	131	42	3,8	9	-100	-50
Hoyerswerda	38	46	121	49	5,4	11	-99	-47
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	39	104	49	7,0	14	-103	-49
Leipzig/Halle	25	38	150	37	9,1	25	-50	-31
Plauen	30	29	95	39	29,0	74	-61	-34

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 24.03.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	120	174	35	154	-21,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	46	0,981	49	158	-0,149
Porschdorf 1 / Lachsbach	54	2,11	45	237	-0,680
Elbersdorf / Wesenitz	36	1,26	40	171	-0,300
Dohna / Müglitz	19	0,995	22	400	-0,355
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	10	0,539	33	477	-0,178
Herzogswalde 2 / Triebisch	28	0,075	11	203	-0,031
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,240	28	134	0,000
Merzdorf / Döllnitz	43	0,383	27	125	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	75	1,43	29	161	0,962
Schönau / Klosterwasser	16	0,206	29	142	-0,054
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,528	36	160	-0,083
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,805	23	129	-0,385
Golzern 1 / Mulde	110	27,3	28	204	-11,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	73	6,90	33	215	-1,95
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	77	12,8	34	191	-6,30
Aue 1 / Schwarzwasser	95	3,08	34	228	-1,16
Chemnitz 1 / Chemnitz	37	1,88	29	287	-1,60
Nossen 1 / Freiburger Mulde	53	3,53	30	274	-1,47
Hopfgarten / Zschopau	41	3,32	27	206	-1,66
Lichtenwalde 1 / Zschopau	154	10,5	30	279	-6,40
Borstendorf / Flöha	57	4,06	28	235	-1,75
Adorf 1 / Weiße Elster	24	0,876	31	244	-0,374
Kleindalzig / Weiße Elster	52	8,43	32	171	-3,47
Mylau / Göltzsch	43	0,831	28	302	-0,459
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,43	26	82	-0,640
Bautzen 1 / Spree	76	2,11	55	250	-0,570
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	40	0,609	28	198	-0,373
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,102	9	77	-0,136
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,144	25	240	-0,037
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	141	5,79	35	192	-2,33
Görlitz / Lausitzer Neiße	143	8,56	35	178	-2,54
Zittau 6 / Mandau	42	1,57	30	300	-0,370

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 23.03.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,159	88	0,020
TS Lehmühle	16,906	21,958	8,897	53	-0,660
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,153	86	0,539
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	-0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	17,889	86	0,212
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,463	81	0,132
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,391	100	0,031
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,682	89	0,056
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,407	100	0,010
TS Sosa	5,820	5,937	5,362	92	0,024
TS Dröda	14,820	17,320	14,805	100	-0,002
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,925	100	-0,003
TS Werda	3,628	4,879	3,637	100	0,011
TS Pöhl	52,830	61,980	52,900	100	0,214
TS Bautzen	37,680	42,827	24,716	66	0,266
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,033	79	0,061
TS Altenberg	0,896	0,948	0,879	98	-0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.